

# Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

## Auszug: Kompetenzbereich „Erziehen“ Kompetenzbereich „Beraten“

---

### Kompetenzbereich „Erziehen“

#### Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit fördern

- Durch das eigene Verhalten vorbildhaft wirken,
- Schülerinnen und Schüler durch erziehenden Unterricht in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in der Entwicklung von Handlungskompetenz fördern,
- Wertebewusstsein entwickeln und Orientierung geben,
- Unterschiedliche kulturelle und sozialisierende Einflüsse als Grundlage für Erziehung zur Toleranz nutzen

Die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck, so wird im Schulprogramm formuliert, begreift es als ihre **Aufgabe**, den Schülerinnen und Schülern für ihr Leben Handlungskompetenzen zu vermitteln, indem sie ihnen hilft, fachliche und methodische Kompetenzen zu erwerben und ihre Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen zu entwickeln. Diese erzieherische Komponente des Lernens wird wirksam durch die Umsetzung der Prinzipien des erziehenden Unterrichts.

Durch das soziale Lernen erwerben die Schülerinnen und Schüler fächerübergreifende Schlüsselqualifikationen, die gekennzeichnet sind durch die Fähigkeit zu mitmenschlicher Sensibilität, Teamarbeit und fairer Konfliktlösung.

Erziehungsaufgaben werden auch außerhalb des Unterrichts –möglichst in Abstimmung mit der Erziehung im Elternhaus - in vielfältigen erzieherisch relevanten Situationen wahrgenommen. Die Schule bietet den Kindern und Jugendlichen Hilfen zur Orientierung in der verunsichernden Wertevielfalt der modernen Gesellschaft an.

Im **Curriculum „soziales Lernen“** werden Lernfelder und Maßnahmen zur Erlangung personaler und sozialer Kompetenzen aufgezeigt. Beispielhaft seien hier die Schwerpunkte in den Jahrgängen 5 und 6 angeführt. Vorrangig geht es darum, den Einzelnen zu stärken, Prozesse der Gruppenfindung zu ermöglichen und zu stützen, Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln und zu üben und die Möglichkeiten der Mitbestimmung in der Schule zu erfahren. Die Gestaltung der ersten Schulwoche unter dem Motto „Wir lernen uns kennen“, die Orientierungsstunde, eine Klassenfahrt, besondere Trainingsformen der Zusammenarbeit, Arbeitsgemeinschaften und das Projekt „Faires Streiten“ bilden hierfür den organisatorischen Rahmen.

Im Rahmen des **Begleitprogramms zur Ausbildung** der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter werden die Rahmenbedingungen des Arbeitens und Lernens an der Gesamtschule schon in den ersten Ausbildungswochen thematisiert:

- durch Einführungsgespräche,
- Erläuterungen zur pädagogischen Arbeit,
- Besprechung des Schulprogramms,
- Hospitationen,
- Gruppentreffen zur Reflexion und Information.

Im Verlauf der Ausbildung erweitern die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ihre erzieherische Handlungskompetenz nicht nur durch Umsetzung der Prinzipien des erziehenden Unterrichts, sondern auch durch aktive Teilnahme an der Umsetzung des Curriculums „Soziales Lernen“ sowie durch Begleitung auf Klassenfahrten und Wandertagen und in Schulprojekten.

Die **Evaluation** des Ausbildungsstandes erfolgt im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Gespräche mit der Ausbildungskoordinatorin (zu Beginn wöchentlich, später 14-tägig oder nach Vereinbarung).

Dabei ist **Entwicklungsaufgabe** der Anne-Frank-Gesamtschule, Indikatoren zu bestimmen, nach denen die Evaluation des jeweiligen Ausbildungsstandes erfolgen kann. Die Entwicklung der dem Kompetenzbereich ‚Erziehen‘ und den entsprechenden Standards zuzuordnenden Indikatoren erfolgt in Kooperation mit den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärterin und dem Seminar GHR – HRGe Münster im Verlauf des Schulhalbjahres 2007/2008.

### **Kompetenzbereich „Beraten“**

#### **Unterstützung und Anregungen zu Lern- und Entwicklungsprozessen geben**

- Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten adressaten- und situationsgerecht beraten,
- Probleme in besonderen Beratungssituationen kennen und mit ihnen angemessen umgehen,
- Möglichkeiten der eigenen Beratungstätigkeit einschätzen und mit anderen Institutionen kooperieren

**Beratung an der Anne-Frank-Gesamtschule** betrifft die folgenden Bereiche:

- Die Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler
- Das Lernverhalten
- Das Sozialverhalten
- Die Berufswahl
- Fragen der Suchtgefährdung

Kompetenzerweiterung im Handlungsfeld „Beraten“ durchzieht die Ausbildung in den verschiedenen Bereichen mit unterschiedlicher Beanspruchung.

Im Rahmen des Unterrichtens wirken die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter durch geeignete Maßnahmen auf eine positive Entwicklung des Lern- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler hin. Sie räumen der Prävention gegenüber der Intervention Vorrang ein.

Sie kooperieren mit Klassenleitungen, sozialpädagogischen Kräften sowie Beratungslehrerinnen und Beratungslehrern. Sie lernen, über außerschulische Beratungsinstitutionen zu informieren und auf Wunsch Kontakte zu vermitteln. Im Vorfeld der Schullaufbahnberatung werden die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sachkundig gemacht durch Informationen über das Differenzierungssystem und weitere Bildungswege. Sie nehmen teil an der fundierten Vorbereitung der Elternsprechtage durch Laufbahnkonferenzen.

Die **Evaluation** der Kompetenzentwicklung erfolgt im Rahmen der Gespräche mit der begleitenden Ausbildungsleiterin.

Dabei ist **Entwicklungsaufgabe** der Anne-Frank-Gesamtschule, Indikatoren zu bestimmen, nach denen die Evaluation des jeweiligen Ausbildungsstandes erfolgen kann. Die Entwicklung der dem Kompetenzbereich ‚Beraten‘ und den entsprechenden Standards zuzuordnenden Indikatoren erfolgt in Kooperation mit den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärterin und dem Seminar GHR – HRGe Münster im Verlauf des Schulhalbjahres 2007/2008.